

Gemeinde
Natters

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 20.03. 2018**

im **Gemeindeamt Natters**

Beginn: **19.30** Uhr

Ende: **22.10** Uhr

anwesend waren:

Bürgermeister	Karl-Heinz Prinz
Vizebürgermeister	Wolfgang Kofler, BEd BEd
Gemeindevorstände	Johannes Abentung
	Thomas Kerschbaumer

Gemeinderäte

Emanuel Straka
Ursula Perle

DI Verena Krismer
Karl Bauer

Gottfried Mösl
Johann Payr

Ersatzgemeinderäte

Günther Fritz, Sabine Czernich

außerdem anwesend waren: **Maria Bacher, Zuhörer**

entschuldigt abwesend waren: **Wolfgang Raudaschl, Dr. Andreas Ermacora, Dr. Heinz Lemmerer**

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz**

Schriftführerin: **Eva Huetz**

Die Einladung erfolgte am: **14.03.2018**

Die Sitzung war:

- öffentlich
 nicht öffentlich

Die Sitzung war:

- beschlussfähig
 nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- 1) *Sitzungsniederschrift vom 20.02.2018*
- 2) *Jahresrechnung 2017*
- 3) *Flächenwidmungsplan Gst. 1106/2 Michael Mösl (Wölfl)- Auflage und Beschluss*
- 4) *Bebauungsplan Gassler, Beschluss*
- 5) *Runggesweg, grundbücherliche Durchführung von Grundabtretungen- Beschluss*
- 6) *Hortpreise für Sommer 2018- Beschluss*
- 7) *Nachtragsangebote, Umbau KIGA/ Hort, Beschluss*
- 8) *PROPLAN, Nachtrag für Elektroplanung, Beschluss*
- 9) *Krabbelstube und Kinderhort , Erstaussstattung- Beschluss*
- 10) *Planung der Gemeindeversammlung 2018*
- 11) *Jahresrechnung 2017 der Gemeindegutsagrargemeinschaft*
- 12) *Personelle Angelegenheiten*
- 13) *Bericht des Bürgermeisters*
- 14) *Anfragen*
- 15) *Allfälliges*
- 16) *Anschaffung gebrauchter Bürocontainer*

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

GRVSt. Raudaschl ist sehr kurzfristig verhindert und konnte somit keine Vertretung für die heutige Sitzung mehr ausfindig machen.

Punkt 16) *Anschaffung gebrauchter Bürocontainer* wird nachträglich einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen. Außerdem wird unter **Punkt 9)** einstimmig die *Erstaussstattung samt Beschluss des Kinderhorts* hinzugefügt.

1) Sitzungsniederschrift vom 20.02.2018

Die Sitzungsniederschrift vom 20.02.2018 ist jedem/r Gemeinderat/in zugegangen und wird unterfertigt.

2) Jahresrechnung 2017

Bgm. Prinz liest das Protokoll von GR. Dr. Andreas Ermacora über die vollzogene Kassaprüfung vor. Bei der Prüfung anwesend waren: Dr. Heinz Lemmerer, Dr. Andreas Ermacora, Johannes Abentung, Karl Bauer, Gottfried Mösl und Ursula Perle.

Die Prüfung hat keine Unregelmäßigkeiten ergeben. Im Folgenden werden einige Anmerkungen gemacht:

◆ Nachdem für die Rechnungen der Kinderbetreuungseinrichtungen, aufgrund säumiger Zahlungen, bereits eine Mahngebühr eingeführt wurde, möchte man meinen, die rechtzeitige Einzahlung der Beträge sollte nun funktionieren. Die Realität sieht leider anders aus. Es sind immer dieselben Personen, die den Hort bzw. Kindergartenbeitrag zu spät bezahlen. Nach kurzer Diskussion kommt man zu dem Schluss, dass Bgm. Prinz, jene Personen nochmals kontaktiert.

◆ Mehrzweckgebäude – GRⁱⁿ Perle ist aufgrund ihrer Recherchen zu dem Schluss gekommen, dass sehr wohl, besonders was die Kühlanlage betrifft, Einsparungen möglich wären und sie möchte das Mehrzweckgebäude gerne

ins E5 Programm aufnehmen. Sie findet den Betrag von € 574 Euro im Vergleich zur Schule, wo sich die Kosten auf € 255 belaufen, schon enorm und möchte sich darauf einigen etwas sparsamer zu sein.

◆ Es wird angemerkt, dass das Trinkgeld von € 275 bei der Weihnachtsfeier möglicherweise zu großzügig war und die jährlichen Gutscheine (3 Gutscheine zu je € 35.-), werden auch hinterfragt.

Bgm. Prinz begründet das Trinkgeld mit den üblichen 10 % Prozent. Die Gutscheine für den Pfarrer und die Lohnverrechnung vom Land Tirol gibt es laut Bgm. Prinz schon lange, aber falls der Gemeinderat auf eine Abschaffung besteht kann man darüber diskutieren. Es gibt jedoch keine Einwände.

◆ Es wurden neuerlich uneinheitliche Kosten von Unternehmen, die im Auftrag der Gemeinde Schneeräumarbeiten verrichteten, entdeckt. Es wird wiederum angeregt mit den einzelnen Unternehmen verbindliche Vereinbarungen zu treffen.

Bgm. Prinz äußert sich dazu, dass es immer auf die Schneesverhältnisse ankommt und heuer sei die Abwicklung und auch die Verlieferung des Schnees schnell und unproblematisch verlaufen.

GRVst. Abentung schlägt vor, die Unternehmen sollten zukünftig ihren Preisspiegel dem Amtsleiter vorlegen und dieser entscheidet welches Unternehmen zum Zug kommt.

◆ GR. Mösl bittet die Gemeindearbeiter im Umgang mit dem Gemeinde Traktor sorgfältiger zu sein, da die Reparaturkosten sehr teuer waren.

Bgm. Prinz ist momentan dabei einzelne Arbeiten der Gemeindearbeiter genauer zu kontrollieren und hat ihnen bereits aufgetragen mit dem zukünftigen neuen Gemeinde Auto achtsamer umzugehen.

◆ GR. Mösl kritisiert erneut, dass für einfache Arbeiten, die eigentlich vom gelernten Installateur und Gemeindearbeiter Clemens Gschösser verrichtet werden könnten, immer wieder Firmen beauftragt wurden. Er nennt als Beispiel den Austausch eines Boilers im Friseursalon. Bgm. Prinz findet das sei schwer zu beurteilen, da der Gemeindearbeiter möglicherweise gerade

anderweitig beschäftigt war. Dennoch besteht GR. Mösl darauf Herrn Gschösser zukünftig für derartige Arbeiten einzusetzen.

◆ GR. Mösl hat die Geldverwaltungsstelle (kleine Kassa) geprüft und die volle Übereinstimmung festgestellt.

Rechnungsabschluss 2017

Die Jahresrechnung 2017 haben alle Gemeinderäte/innen erhalten.

Maria Bacher ist für etwaige Fragen vor Ort.

Die Voranschlagabweichungen werden besprochen. Es gibt keinerlei Einwände.

Beschluss Voranschlagabweichungen:

Die Voranschlagsabweichungen der Jahresrechnung 2017 werden in vorliegender Form einstimmig beschlossen.

Unter dem Vorsitz von Vizebgm. Kofler kommt es zu folgendem

Beschluss der Jahresrechnung 2017:

Die Jahresrechnung 2017 hat von 28.02.-14.03.2018 im Gemeindeamt Natters zur öffentlichen Einsicht aufgelegt, ist allen Gemeinderäten/innen zugegangen und wird mit 12 Stimmen – unter Ausschluss des Bürgermeisters – einstimmig beschlossen.

3) Flächenwidmungsplan Gst. 1106/2 Michael Mösl (Wölfl)- Auflage und Beschluss

Der Entwurf für die Flächenwidmungsplanänderung wurde im Gemeindevorstand bereits besprochen und von DI Falch positiv bewertet. Bgm. Prinz legt dem Gemeinderat den Plan zur Einsicht vor.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Grundparzellen noch vereinigt werden müssen.

Beschluss:

Einstimmig wurde beschlossen, den vom Büro DI Falch ausgearbeiteten Entwurf vom 12. März 2018, mit der Planungsnummer 332-2018-00001, für die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1104, 1107, 1106/2 KG Natters durch 4 Wochen hindurch während der Amtsstunden gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016, LGBl. Nr. 101, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

Umwidmung

Grundstück 1104 KG 81122 Natters

rund 108 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 4, Festlegung Erläuterung: Pferdestall, Lager

weiteres Grundstück 1106/2 KG 81122 Natters

rund 664 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 4, Festlegung Erläuterung: Pferdestall, Lager

weitere Grundstück 1107 KG 81122 Natters

rund 144 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 4, Festlegung Erläuterung: Pferdestall, Lager

Gleichzeitig wurde gegenständliche Flächenwidmungsplanänderung gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 beschlossen.

4) Bebauungsplan Gassler, Beschluss

Der Bebauungsplan der Fam. Gassler musste bereits mehrmals verändert werden. Nun haben die Besitzer einen Teil eines Grundstücks hinzu gekauft

und dieses muss, wie bereits im Vorstand besprochen, mit dem Gesamtgrundstück vereint werden.

Bgm. Prinz legt dem Gemeinderat den Plan zur Einsicht vor.

Aufhebung des derzeitigen Bebauungsplans Beschluss:

Der derzeit gültige Bebauungsplan vom 02.08.2017 wird einstimmig aufgehoben.

Auflage Beschluss:

Einstimmig wurde beschlossen, den neuen Entwurf des Bebauungsplanes für den Planungsbereich „Gassler - Feldweg“ Gp. 1955/3, 1955/8 und 1953/2 KG. Natters (Vereinigung Gp. 1955/3 und 1953/2) laut planlicher Darstellung von DI Andreas Falch, PROJ.NR. R15natt_51648; PLAN NR.: NATT-GA-03, durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Natters zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gegenständlicher Bebauungsplan gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2018 beschlossen.

5) Runggesweg, grundbücherliche Durchführung von Grundabtretungen-Beschluss

Die Grundeigentümer am Runggesweg haben ihre Grundstücke privat vermessen lassen. Die Vermessung hat ergeben, dass ein Teil der Grundstücke in die Straße hineinreichen. Bgm. Prinz erklärt, man habe sogleich das Gespräch gesucht und die Grundeigentümer treten von sich aus diese Teile an die Gemeinde ab. Laut dem Vermessungsbüro Kofler handelt es sich hier um insgesamt 113 m² Grundstücksfläche.

Beschluss:

Einstimmig wurde beschlossen, der Übertragung der laut Planurkunde von DI. Kofler Zl. 20495A vom 19.10.2017 ausgewiesenen Teilflächen von insgesamt 113 m² in das Öffentliche Gut – „Runggesweg“ Gp. 2066 KG. Natters – zuzustimmen. Nachdem die Grundabtretung seitens der Anrainer kostenlos erfolgt, übernimmt die Gemeinde die Verbücherungskosten.

6) Hortpreise für Sommer 2018 - Beschluss

Vizebgm. Kofler berichtet über die Öffnungszeiten und Tarife des Hortes in der Sommerzeit. Die 6 Wochen, die der Hort im Sommer geöffnet hat, werden in 3 Blöcke zu je 2 Wochen unterteilt.

Öffnungszeit: 7.45 Uhr bis 17.00 Uhr

Da die Öffnungszeiten des Hortes im Sommer erweitert werden, wird für den Tarif bis 17 h ein Aufschlag verrechnet. Für den Tarif bis 14 h gilt der Normalpreis (bis 17 h während des Schuljahres).

Tage/Woche	1	2	3	4	5
bis 14.00 Uhr	€ 19	€ 30	€ 40	€ 50	€ 60
bis 17.00 Uhr	€ 29	€ 50	€ 70	€ 85	€ 100

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Tabelle, mit den Hort-Tarifen für den Sommer 2018, einstimmig.

7) Nachtragsangebote, Umbau KIGA/ Hort, Beschluss

Wie im Vorstand bereits besprochen, werden folgende Nachtragsangebote des Umbaus von Kindergarten und Hort besprochen und beschlossen:

- Änderung der Kinderküchen im Kindergarten

Da diese schon sehr alt sind hat die Tischlerei Grübler einige Verbesserungen bzw. Ergänzungen bei den bestehenden Küchen vorgeschlagen. Die Kosten belaufen sich auf € 2 606,40,- .

- Beim Hintereingang des Schulgebäudes im Innenhof wird ein Glasvordach angebracht. Die Kosten belaufen sich auf € 1 850,- .

- Beim Heizraum wird eine Stahltreppe angebracht. Die Kosten belaufen sich auf € 1 320,80,-.

Beschluss:

Die 3 Nachtragsangebote – Ergänzungen Kinderküchen Kiga, Glasvordach Hintereingang Schule und Stahltreppe beim Heizraum - werden in vorliegender Form einstimmig beschlossen

Zudem werden einige aktuelle Angelegenheiten des Umbaus besprochen.

GRⁱⁿ Krismer berichtet dem Gemeinderat, dass DI Raimund Rainer vorgeschlagen hat, eine Dunstabzugshaube in der Küche zu installieren. Die Kosten würden sich auf € 4 000,- belaufen. Bgm. Prinz möchte diese Kosten gerne senken und wird sich informieren.

Bgm. Prinz liest das Schreiben von Bauleiter Neurauder vor. Da das ursprüngliche Angebot vom 07.12.2016 mit dem aktuellen Angebot vom 02.02.2018 bezüglich Nettoherstellungskosten für das Kiga, Schul- und Veranstaltungszentrum nicht übereinstimmt muss nun auch das Honorar des Bauleiters angepasst werden.

GRⁱⁿ Krismer erkundigt sich nach der termingerechten Fertigstellung des Baus. Bgm. Prinz meint, der Zeitplan liegt im Rahmen und wird soweit eingehalten. Der Turnsaal hätte eigentlich schon Mitte März fertig sein sollen. GRⁱⁿ Krismer regt an, dass Bgm. Prinz schriftlich auf die rasche Fertigstellung des Turnsaals bestehen soll.

GR. Fritz informiert, dass bei einem Terminverzug durchaus auch das Honorar des Bauleiters gekürzt werden darf.

Beschluss:

Aufgrund der nunmehrigen Baukosten von netto € 2 835 000,- ergibt sich eine Angebotssumme von € 143.200.- für Planungsleistungen.

Die Firma DKN gibt noch einen Sondernachlass, somit ergibt sich eine Gesamtangebotssumme von € 130.000.-

Das Angebot der Firma DKN inkl. Sondernachlass wird ,einstimmig beschlossen.

8) PROPLAN, Nachtrag für Elektroplanung, Beschluss

Da Herr Schipflinger von der Fa. ProPlan für die Elektroplanung und Bauabwicklung kein Angebot gestellt hat, gibt es ein neues Nachtrags-Angebot für diese Arbeiten.

Das Angebot wurde im Vorstand bereits diskutiert und besprochen. GRVSt. Abentung führt aus, dass Bgm. Prinz von einer anderen Firma ein Angebot erstellen hat lassen, das vergleichsweise stimmig ist mit dem Angebot der Fa. ProPlan.

Das Angebot der Firma ProPlan für die Elektroplanung und Bauabwicklung beläuft sich auf € 8 240,-. Abzüglich dem Sondernachlass, durch Herrn Schipflinger, ergibt sich eine Nachtragssumme von € 4000.-

Beschluss:

Der Nachtrag für die Elektroplanung und Bauabwicklung von € 4 000,- wird einstimmig beschlossen.

9) Hort und Krabbelstube, Erstausrüstung- Beschluss

- Da der Hort noch keine ordentliche Einrichtung und zu wenig Spielmaterialien besitzt, wurde eine Liste mit neuen Einrichtungsgegenständen und Spielsachen für den Hort erstellt.

Die Gesamtsumme beläuft sich auf € 1 040, -.

Beschluss:

Die von der Hortleitung erstellte Bestellliste wird in vorliegender Form, mit einer Gesamtsumme von € 1 040, -, einstimmig beschlossen.

- Die Leiterin der Kinderkrippe hat ebenfalls eine Liste für die Erstausrüstung der Kinderkrippe erstellt. Die Gesamtsumme beläuft sich auf € 8 286,15 Euro.

Beschluss:

Die von der Kinderkrippenleitung erstellte Bestellliste, für die Kinderkrippen-Einrichtung, wird mit einer Gesamtsumme von € 8 300,-, einstimmig beschlossen.

10) Planung der Gemeindeversammlung 2018

Bgm. Prinz möchte die Planung der Gemeindeversammlung 2018 besprechen.

Vizebgm. Kofler regt an, einen Zeitplan zu erstellen und meint Bgm. Prinz sollte die Moderatorenrolle inne haben und den Experten vor Ort den Vortritt lassen. Eine anschließende Diskussionsrunde sollte zeitlich begrenzt sein. Außerdem sollten sich alle, die sich zu Wort melden, zuvor vorstellen.

GR. Straka bereitet eine Präsentation mit Bildern vom Bau vor und sorgt dafür, dass der Beitrag aus der Gemeinde von Tirol TV gezeigt wird.

Das Schreiben besorgter BürgerInnen wird vom Gemeinderat als Anregung gesehen, die angeführten Kritik-Punkte, durch fachkundiges Wissen von Zuständigen und Spezialisten zu klären und somit der Bevölkerung gewisse Ängste und Befürchtungen zu nehmen.

Bgm. Prinz sieht der Gemeindeversammlung gelassen entgegen.

11) Jahresrechnung 2017 der Gemeindegutsagrargemeinschaft

Bgm. Prinz verliert im Auftrag des Kassaprüfers der Gemeindegutsagrargemeinschaft GR. Heinz Lemmerer das Protokoll der Kassaprüfung. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten oder Abweichungen festgestellt. Somit kann der Substanzverwalter entlastet werden.

GRVSt. Kerschbaumer (Substanzverwalter) stellt allen den Voranschlag 2018 vor und geht die einzelnen Positionen im Detail durch.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2017 und der Voranschlag 2018 werden in vorliegender Form mit 12 Stimmen und einer Enthaltung (Substanzverwalter Kerschbaumer) beschlossen.

12) Personelle Angelegenheiten

Die Stelle von Gemeindearbeiter Hans Fontan wird, mit Aussicht auf einen späteren Amtsleiterposten, in der TT ausgeschrieben.

Bgm. Prinz stellt dem Gemeinderat die Stellenanzeige, die bereits im Gemeinde Vorstand diskutiert und besprochen wurde, vor. Zunächst ist die Rede von einer Teilzeitstelle, doch Bgm. Prinz befürwortet die Vollzeitstelle, da im Gemeindeamt genügend Arbeit vorhanden ist. Er wünscht sich als Nachfolger des Amtsleiters einwandfreie Unterstützung bei seiner Arbeit und möchte eine Dienstvereinbarung aufsetzen, die beinhaltet, dass besagter Nachfolger des Amtsleiters auf die Übernahme eines politischen Amtes weitgehend verzichtet.

GRⁱⁿ Perle möchte deponieren, dass man sich im Falle von gleicher Qualifikation Frau-Mann für die Frau entscheiden soll.

13) Bericht des Bürgermeisters

- Postfiliale Natters Trafik_– Bgm. Prinz hat sich am 19.02.2018 mit Hr. Schönherr in Verbindung gesetzt. Dieser hat ihm versichert, dass M-Preis an dem Projekt der Postfiliale in der Trafik Natters sehr wohl interessiert ist. Nach einem Gespräch mit den Zuständigen der Bauabteilung wollte Hr. Schönherr sich erneut bei Bgm. Prinz melden. Frau Sandra Pertl hat jedoch nun mit der Begründung, es bestehe keine Möglichkeit einer Flächenvergrößerung im M-Preis Natters, eine Absage per Mail übermittelt. Bgm. Prinz hat dies zur Kenntnis genommen und an die Betreiberin der Trafik, Frau Gstöttner, weitergeleitet.

GRⁱⁿ Perle verspricht, sich für eine Alternative einzusetzen.

- Sanierung Sprungschanze – letzte Gemeinderatssitzung wurde dieses Thema bereits besprochen. Bgm. Prinz hatte kürzlich mit Romuald Niescher und dem Vizebgm. Kaufmann (IBK) ein Gespräch darüber. Bgm. Prinz hat ihnen

mitgeteilt, dass die Gemeinde Natters sich zwar für die Sanierung des Gebäudes am Tennisplatz verantwortlich fühlt, nicht aber für die Sanierung der Schanze, da Natters keinen Bezug zur Schanze an sich hat. Selbst der ÖSV und TSV halten Abstand von einer Beteiligung, was für Bgm. Prinz sehr bedenklich ist. Es findet demnächst erneut ein Treffen zur genaueren Abklärung der Angelegenheit statt. Bgm. Prinz wird den Gemeinderat über das Ergebnis informieren

14) Anfragen

- GRⁱⁿ Perle möchte das E5 Programm wieder in Angriff nehmen und hat vor demnächst mit der Energie Tirol Kontakt aufzunehmen. Sie bittet alle Gruppierungen, die an der E5 Gruppe interessiert sind, sich zu melden, damit sich noch vorm Sommer ein Arbeitskreis zu diesem Thema bilden kann. Von den Grünen sind bereits 3 Personen mit dabei. GRⁱⁿ Perle bittet darum es nun aktiv anzugehen.
- GRⁱⁿ Perle bedankt sich bei GR. Bauer, dass er den Sozialausschuss, während ihrer Abwesenheit, übernommen hat.
- GR. Straka berichtet von einer Anfrage der Spielgruppe „Flohstube“ bezüglich der Ausräumarbeiten. Sie bitten die Gemeinde um Unterstützung dabei. Bgm. Prinz stimmt zu, dass die Gemeindearbeiter behilflich sein können.
- GRVst. Kerschbaumer bittet die Gemeinde als Substanzverwalter darum, sich bei einer bevorstehenden Wege-Instandhaltung die Kosten mit der Agrargemeinschaft zu teilen. Er schlägt vor, die Rechnung für den Schotter (Fa. Triendl) von € 3 500, - der Gemeinde Natters zu überlassen. Bgm. Prinz stimmt dem zu.

15) Allfälliges

- Vizebgm. Kofler erkundigt sich bezüglich der zukünftigen Raumpflege der neuen Bereiche von Hort und Kinderkrippe. Bgm. Prinz überlässt das im Moment einer Reinigungsfirma. GR. Fritz berichtet über negative Erfahrungen mit Reinigungsfirmen und rät zu RaumpflegerInnen.

- Bgm. Prinz berichtet, dass das Zeiterfassungssystem in der Gemeinde gerade installiert wird.

16) Anschaffung gebrauchte Bürocontainer Jugendraum

GRⁱⁿ Czernich hat kurzfristig 4 Container, die man zu einem 60 m² Raum zusammenfügen kann, aufgespürt und es ist die Idee geboren diese als Natterer Jugendraum zu verwenden. Die Kosten würden sich auf € 1 000,- für die Container und auf gesamt € 4 000,- inklusive Transport belaufen. Als Standort haben Vizebgm. Kofler, GRⁱⁿ Krismer und GRⁱⁿ Czernich einen Grund am Tennisplatz ins Auge gefasst. Dieser Platz ist von Vorteil, da er etwas abseits liegt, wodurch es nicht zur Lärmbelästigung kommen kann und außerdem ist eine WC-Anlage vor Ort.

Es braucht jedoch sofort eine Entscheidung, da die Container am nächsten Tag vom jetzigen Standort entfernt werden müssen.

Im Gemeinderat wird diskutiert.

Bgm. Prinz findet das Projekt „Container“ noch zu wenig ausgereift und ist daher gegen eine Abstimmung. Er möchte der Erweiterung der Urnenwand den Vorrang geben.

Auch GRVSt. Abentung und seine Fraktion sind dagegen.

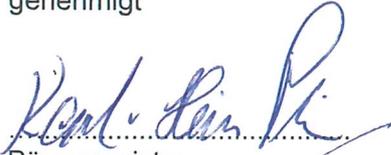
Bgm. Prinz schlägt vor, dass die Vereine den Jugendlichen auch Platz machen sollten. Dies wurde jedoch vom Arbeitskreis bereits erfolglos abgeklärt. In diesem Zusammenhang regt GR. Bauer zu mehr Zusammenhalt an. Die vorhanden Räume könnten auf mehrere Gruppen aufgeteilt werden, dann würde sich bestimmt ein Raum für die Jugendlichen finden.

GRⁱⁿ Perle betont, dass sich der Arbeitskreis schon so lange bemüht und es werden immer alle Vorschläge abgewiesen. Sie meint, der Raum des Krippenbauvereins wäre eine Option.

Man einigt sich letzten Endes darauf das Thema „Jugendraum“ in naher Zukunft zielstrebig zu verfolgen, damit sich die Bemühungen des Arbeitskreises lohnen und die Natterer Jugendlichen bald zu einem Jugendtreff kommen.

Diese Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 17.04.2018

genehmigt


Bürgermeister

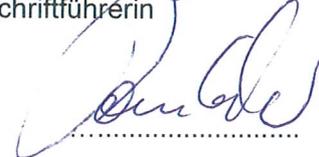

Gemeinderat

~~abgeändert~~


Gemeinderat

~~nicht genehmigt~~


Schriftführerin


Gemeinderat